

Aktuelle Meldung

## HPI-Wissenspodcast Neuland: Was ist eigentlich die Blockchain?

20. Februar 2019

Die Blockchain macht uns alle reich! – Diese und ähnliche Aussagen kurbeln die Fantasie an. Doch wie funktioniert eigentlich die Blockchain-Technologie, was macht sie so sicher und in welchen Bereichen werden wir zukünftig auf sie treffen? Diese und andere Fragen beantwortet Professor Christoph Meinel, Leiter des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) in Potsdam, in der neuen Podcast-Folge Neuland (<https://podcast.hpi.de>). Gemeinsam mit Moderator Leon Stebe erörtert er die Ansprüche an die Technologie, um das Vertrauen der Menschen zu gewinnen, benennt Risiken und gibt eine Einschätzung zur Entwicklung der Blockchain in der Zukunft.

„In der Blockchain können sich alle Teilnehmer des Netzwerks sicher sein, dass Transaktionen und Aktivitäten manipulationssicher verwaltet werden“, so Meinel. „Es ist eine geniale Zusammenfassung von Techniken mit einem ganz neuen Anwendungsfall.“ Allerdings befände sich die Blockchain immer in dem Bereich zwischen Hype und Illusion: Alle Probleme lösen könne sie natürlich nicht, erklärt Meinel. Er prophezeit: „Es wird sich noch herausstellen, wo die Blockchain Bestand haben wird.“

Wer noch tiefer in die Thematik der Blockchain einsteigen möchte, kann sich auf der interaktiven Lernplattform openHPI für den Kurs „Blockchain - Sicherheit auch ohne Trust Center“ anmelden. Dieser startet am 27. März 2019 und ist auch für Teilnehmer ohne Vorwissen geeignet. Weitere Details zum Kurs und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: <https://open.hpi.de/courses/blockchain2019>.

Fundiertes Wissen über die digitale Welt, anschaulich und verständlich erklärt – das bietet der Wissenspodcast „Neuland“ mit Experten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) unter: <https://podcast.hpi.de>, bei iTunes und Spotify. Alle 14 Tage sprechen sie bei Neuland über aktuelle und gesellschaftlich relevante Digitalthemen, ihre Forschungsarbeit und über Chancen und Herausforderungen digitaler Trends und Entwicklungen. Die nächste Folge wird am 6. März ausgestrahlt. Im Gespräch dann: Dr. Claudia Nicolai und Dr. Holger Rhinow über die innovative Methode *Design Thinking*.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem

Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)